

07.08.2012 02:50 Uhr [Lokales Limburg/Lahn](#)

# Teutonen entdeckten die Wachau

**Villmarer Chor auf großer Erlebnisfahrt durch Niederösterreich**

**Die Erlebnis- und Entdeckungsreise der Teutonia Villmar führte in diesem Jahr in ein faszinierendes Weltkulturerbe – die niederösterreichische Wachau.**



*Zu den Höhepunkten der Österreichfahrt der Villmarer Teutonen gehörte die Besichtigung von Schloss Schönbrunn. Foto: NNP*

Die Wachau ist das Donautal zwischen Melk und Krems an der Donau und liegt etwa 80 Kilometer westlich von Wien. Nach einem Zwischenstopp in Passau trafen die Teutonen gegen Abend nach einer staufreien Busfahrt in der Stadt Krems an der Donau ein. Hier wurden die Villmarer Besucher von der Stadtkapelle Krems im angrenzenden Park mit einem Paukenschlag und besonderen musikalischen Klängen begrüßt.

Am nächsten Tag stand Melk mit Besichtigung und Führung des Stifts auf dem Programm, das seit mehr als 900 Jahren geistliches und kulturelles Zentrum des Landes ist. Auf die Besucher warteten Museumsräume, die Geschichte und Gegenwart des Klosters präsentieren, Prunkräume wie Marmorsaal und Bibliothek. Bei einer Stadtbesichtigung erlebten die Besucher die verschiedenen Gesichter von Krems und erfuhren viel über die fünftgrößte Stadt Niederösterreichs.

Eines der schönsten Erlebnisse hatten die Teutonen bei einer gemütlichen Schifffahrt von Melk nach Krems; sie besichtigten Kirchen, Burgen,

Weinberge und die besonders bekannten Marillenplantagen aus der Nähe. Hier durchfließt die Donau die Wachau, die zu Recht als der schönste Abschnitt des Donautals mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten gilt. In Dürnstein probierten die Teutonen sehr gute heimische Weine in einem urigen Heurigenlokal. Dieser Ausflug wurde überraschenderweise zu einem "internationalen Festival". Denn zeitgleich mit den Villmarer Teutonen hatte sich eine aus 60 Nationen bestehende Gruppe eingefunden. Bei dieser "Völkerverständigung" wurde bis in den späten Abend zusammen gesungen, geschunkelt und getanzt.

Wien stand am letzten Reisetag im Mittelpunkt, beginnend mit Schloss Schönbrunn, eines der bedeutendsten und meistbesuchten Kulturgüter Österreichs. Im Anschluss ging es mit einer Busführung durch die Stadt Wien, vorbei an Prater, Wiener Staatsoper, Burgtheater, Hundertwasserhaus und vielen anderen Sehenswürdigkeiten. Auch die verschiedensten Kaffeesorten sowie die berühmte Sacher Torte wurden probiert.

Auf dem Heimweg verlegte die Reisegruppe ihre Mittagspause in die wunderschöne Stadt Regensburg in Ostbayern, und am Abend erreichten die Teutonen gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken Villmar. Der Reiseausschuss, bestehend aus Martin Trimpler, Sabine Stingl, Detlef Martin und Wolfgang Friedrich, hatte eine erlebnisreiche Reise sehr gut organisiert. nnp (*nnp*)

Artikel vom 07. August 2012, 03.23 Uhr (letzte Änderung 07. August 2012, 05.06 Uhr)